

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 58.

Sonnabend den 27. Februar.

1864.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung in §. 19 des Postgesetzes vom 7. Juni 1859 werden alle Diejenigen, welche an den nachverzeichneten, im Jahre 1862 bei dem hiesigen Ober-Postamte zum Erliegen gekommenen Gegenständen Ansprüche zu haben vermeinen, andurch aufgefordert, letztere binnen 3 Monaten und längstens bis zum

15. Mai 1864

bei einer Postanstalt des Königlich Sächsischen Postbezirks oder der unterzeichneten Behörde anzumelden und zu bescheinigen.

Leipzig, den 4. Februar 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von Bahn.

### Verzeichniß.

- |   |  |
|---|--|
| 1) 1 Paket an den Markthelfer Haupt p. r. Cöthen;                 | 19) 1 Bf. mit 1 $\text{sp}$ , undecl., an Emma Steinhäuser in Dresden;                 |
| 2) 1 Pkt. an Emilie Sahn in Dresden;                              | 20) 1 Pkt. an den Haushofmstr. Schülbe in Berlin;                                      |
| 3) 1 Pkt. an den Wachtmeister Schulhof in Weisensfels;            | 21) 1 Bf. mit 1 Photogr. an Adam Müller in Offenbach;                                  |
| 4) 1 Kiste an B. von Niesen in Anspach;                           | 22) 1 Bf. mit 3 $\text{sp}$ Einzahlg. an Guntermann in Halle;                          |
| 5) 1 Bf. mit 10 $\text{sp}$ an Wilhelmine Küssel in Greifenhain;  | 23) 1 Kiste an Frln. Selma Schwabe in Dresden;   |
| 6) 1 Pkt. an Friedrich Große in Brehme;                           | 24) 1 Bf. mit 5 $\text{sp}$ undecl. an Robert Hillmann in Dresden;                     |
| 7) 1 Pkt. mit Blättertabak, HF. B. 5. Leipzig, aus Wurzen;        | 25) 1 Pkt. an den Tischlergesellen Rudolf in Zwickau;                                  |
| 8) 1 Pkt. mit Broschüren an Franz Braun in Geringswalde;          | 26) 1 Pkt. mit Feilen $\text{z.}$ , F. F. H. 1856. Rutschel aus Leipzig;               |
| 9) 1 Pkt. mit Ohrglocken H. K. 21. Leipzig, aus Berleberg;        | 27) 1 Pkt. mit Knöpfchen, G. E. Leipzig, aus Auerbach;                                 |
| 10) 1 Pkt. mit Stahlbügeln, F. M. 260. Leipzig, aus Halle;        | 28) 1 Pkt. mit Spitzen, L. G. III. Leipzig, aus Weimar;                                |
| 11) 1 Rolle mit Tapeten, F. A. P. Leipzig, aus Reichenbach;       | 29) 1 Rolle mit Papierproben, HL. 2052. Leipzig, aus Dresden;                          |
| 12) 1 Bf. mit 1 $\text{sp}$ an Christiane Hiller in Ehrenberg;    | 30) 1 Pkt. mit 1 Buche, an August Sahn in Leipzig, aus Bunzlau;                        |
| 13) 1 Kiste an August Köhler in Plaue a. d. Havel;                | 31) 1 Pkt. mit Spielzeug, S. C. H. 6. Leipzig, aus Ruhla;                              |
| 14) 1 Bf. mit 1 $\text{sp}$ , undecl., an Ernst Käsemann in Wien; | 32) 1 Rolle und 1 Paket mit Gewinnen der Schillerlotterie, J. G. Leipzig, aus Dresden; |
| 15) 1 Pkt. an F. A. Schulz in Chemnitz;                           | 33) 1 Paket an E. Daubenhein in Schneeberg;  |
| 16) 1 Pkt. an Gebr. Schabet in Stallupönen;                       | 34) 1 Pkt. L. B. 318. Torgau, retour Leipzig.  |
| 17) 1 Pkt. an G. Reinhardt in Neuselwitz;                         |  |
| 18) 1 Pkt. an Gläser in Chemnitz;                                 |  |

### Bekanntmachung.

Die durch das Areal des Herrn Apotheker Neubert neu angelegte, die Elsterstraße mit der Weststraße verbindende Straße ist **Wendelssohnstraße**, die durch den Gerhard'schen Garten von der Elster ab angelegte, mit einer Biegung nach der Frankfurter Straße fortzuführende Straße **Lessingstraße**, und die zu letzterer vom Fleischerplatze aus führende Brücke **Lessingbrücke** benannt worden. — Leipzig, am 22. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

### Bekanntmachung.

Da in dem am 21. vor. Mon. abgehaltenen Versteigerungstermine für das der Dr. Beder'schen Blindenstiftung gehörige **Gaus, Neufirchhof Nr. 26** (Nr. 505 Abtheilung A des Brandkatasters) ein annehmbares Gebot nicht erlangt worden ist, so beraumen wir für **Sonnabend den 27. dies. Mon.** einen anderweiten Versteigerungstermin an und fordern Kauflustige auf, an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun, worauf sie sich weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bieter, so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen haben.

Die Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 8. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Gerutti.

### Brennholz=Auction.

**400 Lang- und Abraumhansen** sollen **Wittwoch den 2. März** von **9 Uhr** an auf dem Gehau des **Burgauer Reviers** in der Nähe der **Leutscher Brücke** gegen Anzahlung von **10  $\text{sp}$**  für jeden Hansen und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, am 24. Februar 1864.

Des Rathes Forstdeputation.

### Eine Nothfrage unserer Bildungs-Vereine.

An unsere Gemeindevertreter.

Zu einer der erfreulichsten Regungen des öffentlichen Lebens in unserer Stadt gehören die zahlreichen Bildungsvereine verschiedener Namens, in denen überall ein lebendiges Streben nach geistiger Entwicklung auf dem Gebiete der speciellen Berufskenntnisse sowie des allgemeinen Wissens hervortritt.

Wer nur einmal in diesen Vereinen zugegen war, der wird die Ueberzeugung mit hinausgenommen haben, einmal, wie anerkennenswerth dieses Ringen ist und welche Bedeutung die Institutionen für die Zukunft haben müssen, sodann aber, welche auch

materielle Unterstützung seitens der Stadt sie verdienen, vor Allem, in wie hohem Grade sie diese Unterstützung mehr oder minder fast alle bedürfen!

Die Vertreter unserer sonst durch ihr äußerst reges bürgerliches und opferbereites Leben ausgezeichneten Stadt haben diese hohe Bedeutung der Bildungsvereine bei Weitem noch nicht genügend begriffen, so gern wir auch mit Dank die theilweisen Unterstützungen an einzelne Vereine anerkennen. Die Bildungsvereine sind die Fortsetzung der vielfach mangelhaften Schule. Es liegt diese Mangelhaftigkeit in dem veralteten System des Schulunterrichts. Wäre jene große Bedeutung unserer Bildungsvereine, wie sie wirklich in ihnen liegt, von unsern Gemeinde-